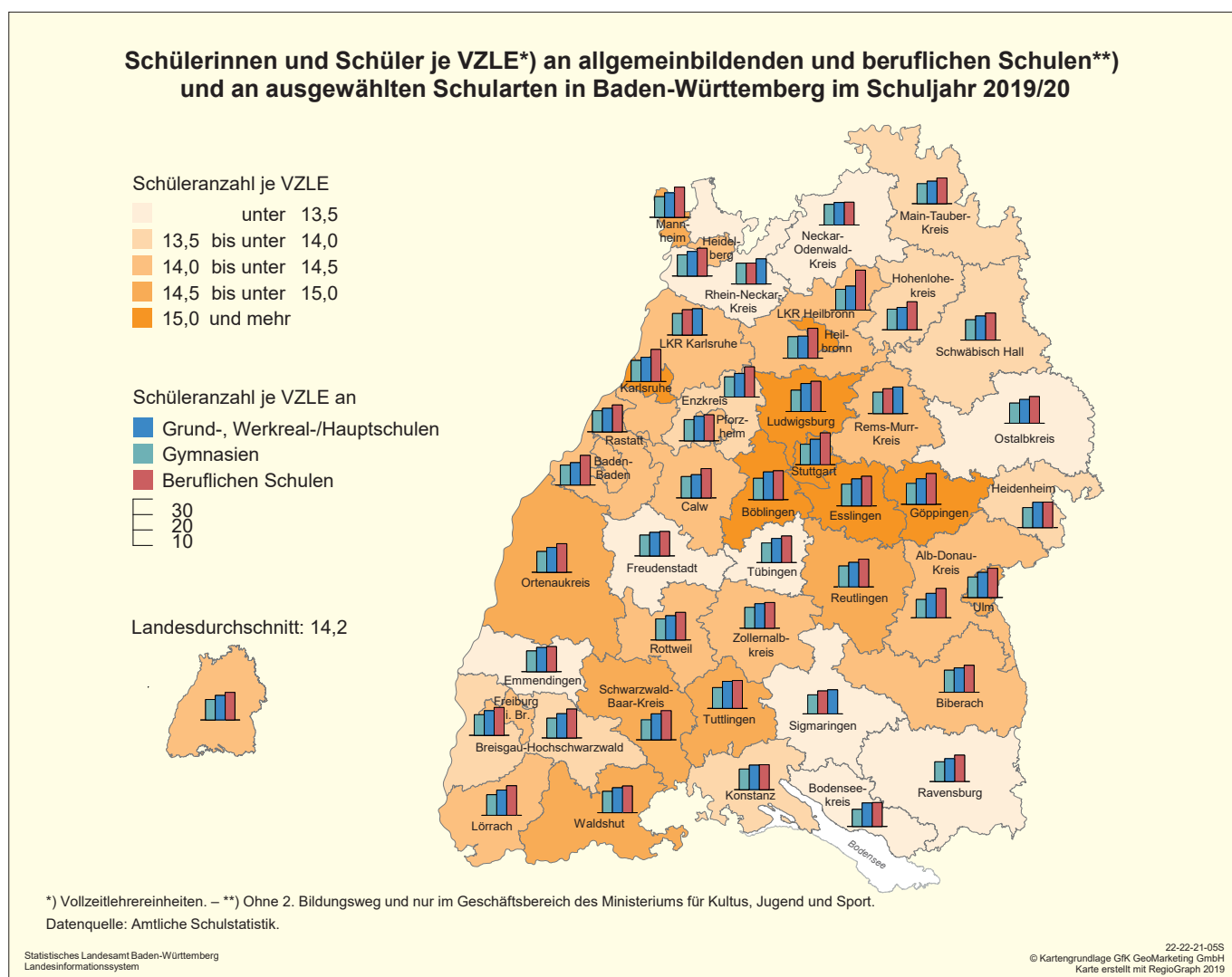


Lehrkräfte in Baden-Württemberg



Im Schuljahr 2019/20 unterrichteten insgesamt 136 772 Lehrkräfte an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden bzw. beruflichen Schulen¹. Unter Berücksichtigung der individuellen Beschäftigungsverhältnisse in Bezug auf die geleisteten Unterrichtsstunden, ergab sich daraus eine Summe von 103 907

Vollzeitlehreinheiten (VZLE)². Auf eine VZLE verteilten sich im Durchschnitt rund 14 Schülerinnen und Schüler. Für die Kreise in Baden-Württemberg schwanken die Angaben zwischen 13 und 15 Schülerinnen und Schülern pro VZLE und es treten zum Teil starke Unterschiede zwischen den einzelnen Schularten auf.

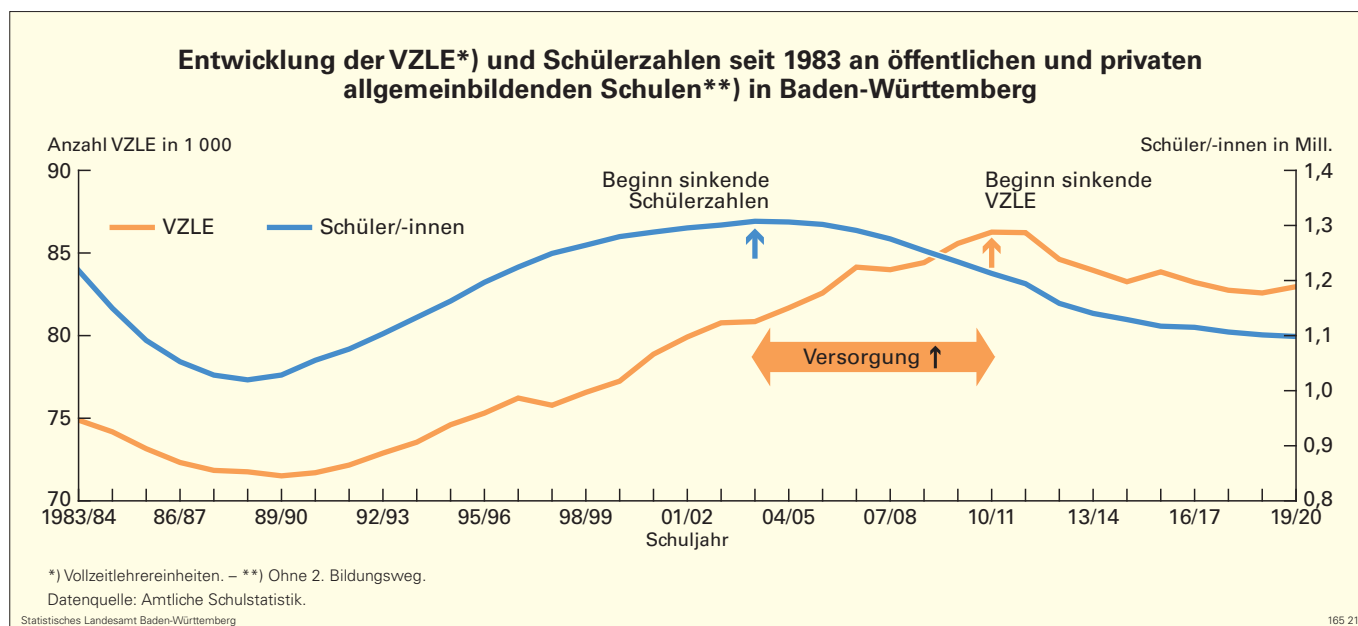




Lehrkräfteversorgung an allgemeinbildenden Schulen

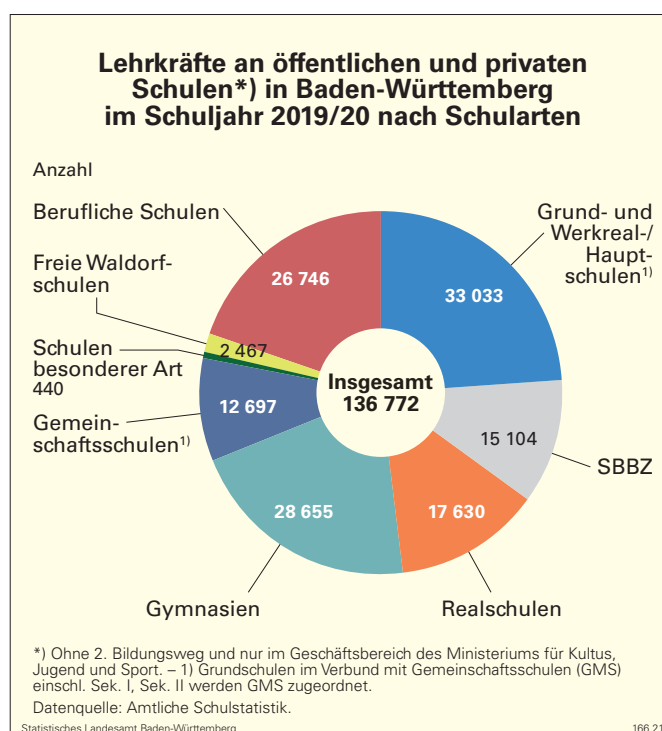
In den letzten 30 Jahren stieg die Zahl der VZLE an allgemeinbildenden Schulen um rund 11 500 Einheiten auf derzeit 82 961 VZLE, wobei das Allzeithoch von 86 262 VZLE im Schuljahr 2010/11 gemessen wurde. In Bezug auf die Schülerzahlen ist eine insgesamt positive Lehrkräfteentwicklung zu verzeichnen. Seit 16 Jahren sinkt die Zahl der Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg kontinuierlich. Im Gegensatz dazu stieg die Versorgung mit Lehrkräften (in Form

von VZLE) an allgemeinbildenden Schulen zwischen den Schuljahren 2003/04 und 2010/11 um gut 5 400 Einheiten. Ab dem Schuljahr 2011/12 war dann auch bei den VZLE eine Abnahme beobachtbar, die bis zum Schuljahr 2018/19 anhielt und jährlich im Schnitt rund 0,5 % betrug. Im selben Zeitraum lag die durchschnittliche Abnahme der Schülerzahlen bei circa 1,2 %. Zum Schuljahr 2019/20 ist wieder eine leichte Zunahme der VZLE bei weiterhin sinkenden Schülerzahlen zu verzeichnen.



Lehrkräfte nach Schularten

Die Lehrkräfte verteilten sich im Schuljahr 2019/20 zu 80,4 % auf die 3 959 allgemeinbildenden Schulen des Landes³ und zu 19,6 % auf die 519 beruflichen Schulen. Die durchschnittliche Zahl an Lehrkräften pro Dienststelle betrug rund 28 (allgemeinbildende Schulen) bzw. nahezu 52 (berufliche Schulen) Personen.



- 1 Diese und alle weiteren Angaben beziehen sich ausschließlich auf Schulen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport und beinhalten keine Lehrkräfte an Schulen des 2. Bildungswegs.
- 2 Die Stellenanteile von teilzeit-, stundenweise beschäftigten bzw. sonstigen Lehrkräften werden auf Vollzeitäquivalente umgerechnet und zu den Vollzeitkräften addiert. Daraus ergibt sich eine genauere Anzahl des Lehrkräfteangebots.
- 3 Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden hier nur einfach aufgezählt.



Was können unsere Lehrkräfte unterrichten?

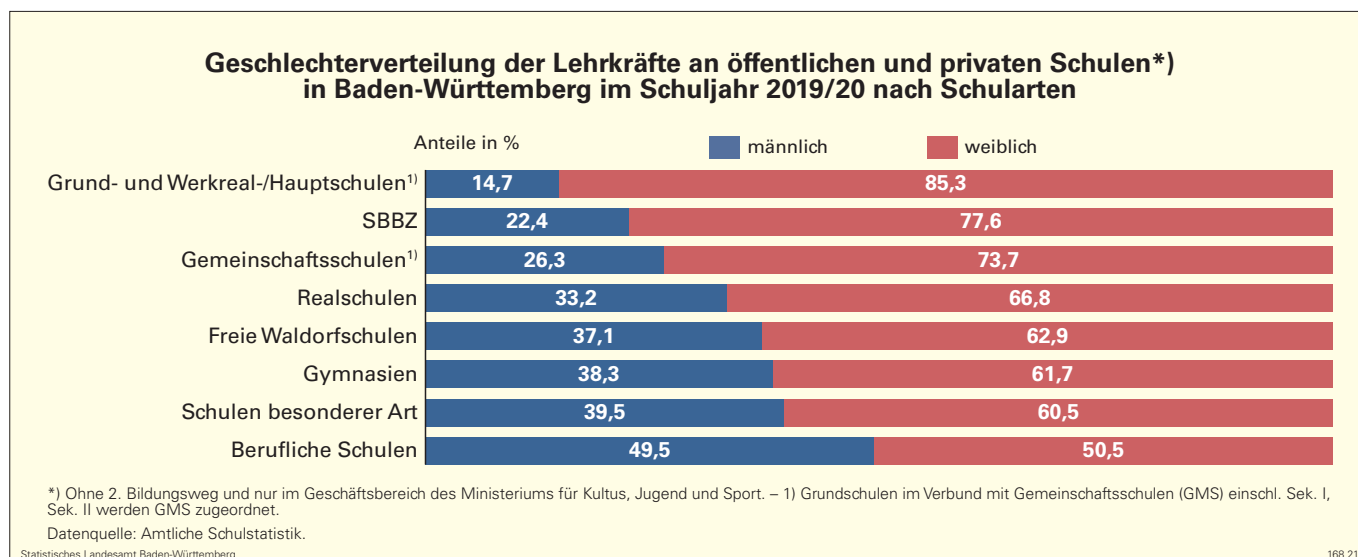
Die Lehrkräfte an öffentlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen besitzen insgesamt 247 732 fachliche Qualifikationen in 92 unterschiedlichen Lehrbereichen. Die obersten Plätze in der Skala nehmen erwartungsgemäß klassische Fächer wie Deutsch, Mathematik, Englisch und Sport ein. Zusammen umfassen die zehn häufigsten Lehrbereiche insgesamt knapp 65 % aller erworbenen fachlichen Qualifikationen. Aus diesen Zahlen geht nicht hervor, wie viele Lehrkräfte tatsächlich die genannten Fächer unterrichten, da die Befähigung und nicht der tatsächlich geleistete Unterricht Bestandteil der erhobenen Daten ist.



Frauen in der Überzahl, aber häufig in Teilzeit

Frauen sind nach wie vor an den Lehrerkollegien des Landes zahlenmäßig überrepräsentiert. Insgesamt waren knapp 69 % der Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 2019/20 Frauen. Nach Schularten betrachtet, nimmt der Anteil männlicher Lehrkräfte mit zunehmendem Alter der zu unterrichtenden Schülerinnen und Schüler zu. Beispielsweise sind an Grund-, Werkreal-/Hauptschulen lediglich fast 15 % der lehrenden Personen männlich. An Gymnasien ist deren Anteil mehr als doppelt so hoch (rund 38 %)

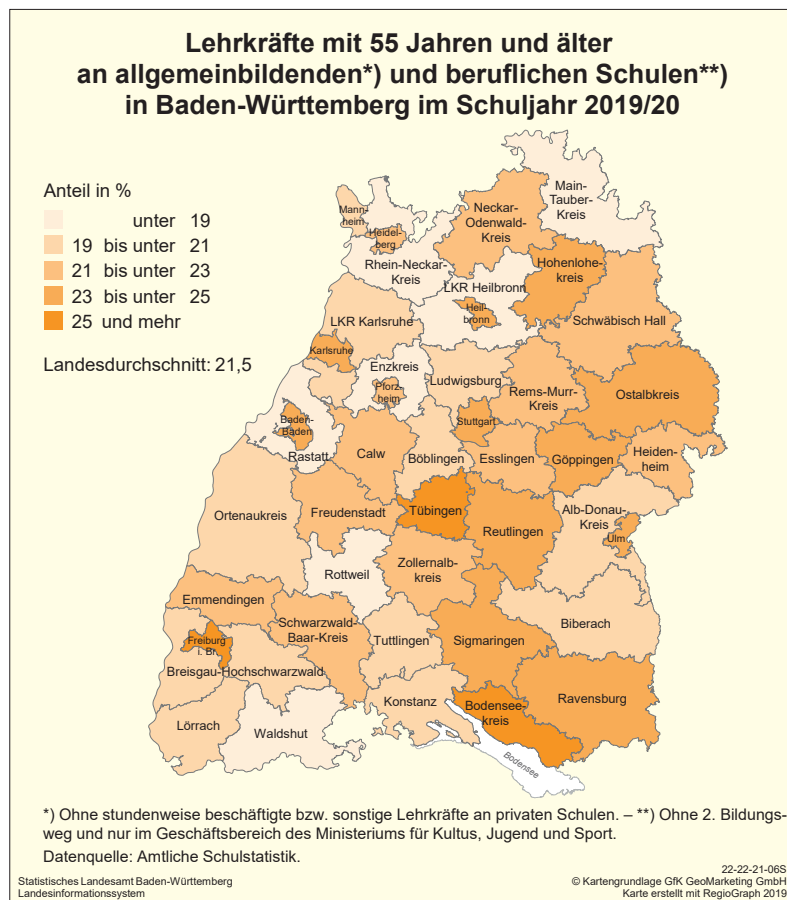
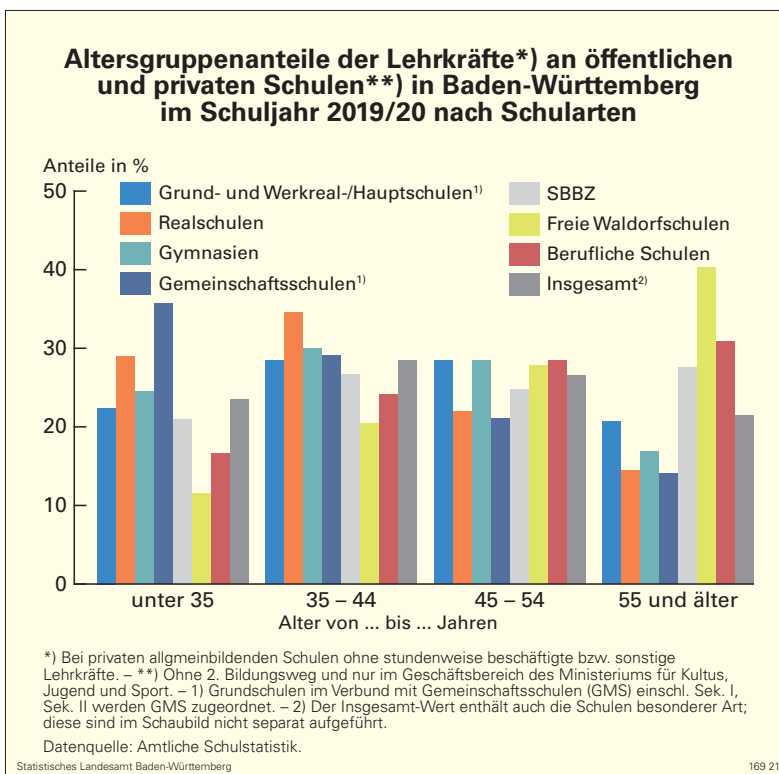
und an beruflichen Schulen besteht fast die Hälfte der Lehrerkollegien aus Männern. Bei allgemeinbildenden und beruflichen Schulen insgesamt sind zwar Frauen zahlenmäßig in der Überzahl, betrachtet man jedoch die geleisteten Unterrichtsstunden wird deutlich, dass sie vermehrt in Teilzeit arbeiten. Von den 94 035 Frauen gingen im Schuljahr 2019/20 lediglich über 35 % einer Vollzeitbeschäftigung nach. Dagegen arbeiteten ihre Kollegen (42 737 Personen) zu annähernd 68 % mit vollem Deputat.





Altersverteilung der Lehrkräfte in Baden-Württemberg

Insgesamt ist die Altersverteilung der Lehrkräfte an privaten, sowie öffentlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg recht ausgeglichen. Etwas mehr als die Hälfte der Lehrkräfte ist jünger als 45 Jahre. Dennoch gibt es auf Schularterebene deutliche Unterschiede. Am verhältnismäßig jüngsten ist das Personal an Gemeinschaftsschulen und Realschulen, an denen fast 36 % bzw. 29 % der Lehrerinnen und Lehrer unter 35 Jahre alt sind. Dagegen besteht das Lehrerkollegium an Freien Waldorfschulen und Beruflichen Schulen zu jeweils rund 40 % bzw. knapp 31 % aus 55-jährigen und älteren Lehrkräften.



Etwas mehr als jede fünfte Lehrkraft ist 55 Jahre alt oder älter

In Baden-Württemberg wird in den kommenden 10 Jahren etwas mehr als jede fünfte Lehrkraft (21,5 %) altersbedingt aus dem Schuldienst ausscheiden. Der höchste Anteil der Lehrkräfte, die bereits das 55. Lebensjahr vollendet haben, ist im Stadtkreis Freiburg im Breisgau mit fast 26 % zu verzeichnen. In den übrigen Kreisen Baden-Württembergs waren im Schuljahr 2019/20 zwischen 18 % und 25 % aller Lehrkräfte an öffentlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen 55 Jahre oder älter.

Weitere Informationen: